

kann, das Wesentliche ihres Zwecks zu erreichen wünschen. Wir empfehlen deswegen dieses Buch als eine sehr nützliche und lehrreiche Schrift, vorzüglich jener Classe der Leser, der sie gewidmet ist. Fehler gegen die gute Ordnung, Wiederholungen, oft unausführlich hingeworfene Stellen, und dergleichen mehr, mögen wir um so leichter gegen den Werth des Ganzen vergeben, als wir sie ohne Zweifel auf die Rechnung persönlicher Umstände des Verfassers setzen können, welche ihn genöthiget haben mögen, diese Schrift eher in Druck zu geben, als er Zeit haben konnte, noch einmal über sie mit der Polierseile herzurücken. Unter den grammaticalischen Fehlern fiel uns besonders die öftere Wiederholung des Ausdrucks: Das Punkt sehr unangenehm auf.

### Johann Christoph Köpner.

Seit 1787 Hofmeister bei einem Herrn von Volkamer zu Nürnberg, hielt sich vorher eine Zeitlang zu Erlangen auf. — Er schrieb lehrreiche Spaziergänge eines Lehrers mit seinen Schülern für die Jugend und Jugendfreunde 1784. Sie handeln vom Globus, vom Gewitter, Erdbeben, der Gärtnerei und der Naturhistorie, aber leider! mehr in der Bücher- und Systemsprache, als in einem herabgestimmten, Kindern faßlichen Tone. Bei reifern Jahren erwarten wir von ihm reifere Produkte, besonders da es ihm nicht an Kenntnissen zu fehlen scheint, die mehr als von der Oberfläche abgeschöpft sind.